

Handreichung zum Verkehrsprojekt:

„Oskarstraße und S-Bahnhof Strehlen – Eine kleine Raumanalyse im Gelände“

Eingereicht von Maximilian Paul

Ziel des Projekts

Hauptziel des Verkehrsprojektes ist es, die gegenseitige Rücksichtnahme sowie die Risikoanalyse in komplexen Verkehrssituationen näher zu betrachten und zu trainieren. Dabei sollen die komplexen Situationen von außen betrachtet werden, damit ein ganzheitliches Bild entstehen kann, dass im Nachgang analysiert werden kann. Es soll bewusst die Standpunkte verschiedener Verkehrsteilnehmer eingenommen werden, damit hier auch der unterschiedliche Blickpunkt auf eine gleiche Situation hervortreten kann. Die Jugendlichen sollen dahingehen sensibilisiert werden, dass sie Verkehrssituationen nicht immer so einfach scheinen, wie sie in Wirklichkeit sind und dass mehrere Akteure bei einer Entscheidung beachtet werden müssen.

Zielgruppe

Dieses Verkehrsprojekt richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Es kann als Gruppenarbeit unter Gleichaltrigen durchgeführt werden oder in gemischten Gruppen.

Lehrplanbezug

Einen direkten Lehrplanbezug gibt es nicht. In den Lehrplänen für die Oberschule oder das Gymnasium finden verkehrsbezogene Stunden eher keinen Platz. Es ist möglich es indirekt in den Lehrplan für Ethik einzubinden, wenn die Themen Entscheidungen oder Konflikte behandelt werden. Des Weiteren ist die Methode geographisch und könnte so als Übung für Kartographie im Geographieunterricht benutzt werden.

Materialien

Klemmblock für jede Gruppe, Transparentes Papier mit eingezeichneter Kreuzung, Fineliner in verschiedenen Farben, Online-Tool für Wort-Cluster (z.B. Mentimeter)

Inhalte der Stunde

Anfangen mit einem allgemeinen Einstieg über die möglichen Faktoren oder Ablenkungen, die im Verkehr zu Unfällen führen können, sollen die Jugendlichen erste Erfahrungen teilen. Nach der Einteilung in Gruppen (Fußgänger, Fahrrad, Auto, usw.) und Sicherheitsbelehrung, soll die Erkundung an der Kreuzung mit Hilfe der bereitgestellten Materialien beginnen. Die Gruppen können beliebig erweitert werden, angepasst an die Gesamtgruppengröße. Auch die Kreuzung bzw. Verkehrssituation kann angepasst werden. Hier wurde als Beispiel die Kreuzung Oskarstraße/ Wiener Straße am S-Bahnhof Dresden-Strehlen genommen. Nach der Kartierung der Kreuzung sollen die Ergebnisse vorgestellt und verglichen werden. Zur Bearbeitung der nächsten Aufgabe sollen die Jugendlichen sich mit der Unfallstatistik im Themenstadtplan der Stadt Dresden auseinandersetzen, damit hier eine weitere Hilfe für die Entscheidungsformulierung geschaffen wird. Die Entscheidungsformulierung in einer bestimmten Abbiegesituation ist der zentrale Punkt in der Stunde, an dem die Jugendlichen alle Aspekte für eine Entscheidung sammeln und verschriftlichen. Der Austausch nach dieser Aufgabe dient zum Abgleich untereinander, damit kein Aspekt vergessen wurde.

Methode

Zentrale Methode des Projektes ist die Kartierung der Konfliktpunkte an einer komplexen Kreuzung. Die Jugendlichen beobachten dabei innerhalb der 30 Minuten das Verkehrsgeschehen vor Ort und markieren auf dem transparenten Arbeitsblatt die Orte, die sie in den 30 Minuten als gefährlich für ihre Beobachtungsgruppe identifizieren. Die verschiedenfarbigen Fineliner helfen bei der späteren Auswertung den Kontrast herzustellen, deshalb müssen die Gruppen einheitliche Farben verwenden. Die entstandenen Karten machen die wahrgenommen Risiken nachvollziehbar und vergleichbar. Eine dadurch gemeinsame Diskussionsgrundlage erleichtert den Perspektivenwechsel und dient den Jugendlichen im weiteren Verlauf des Projekts als Basis für die Argumentation in der Entscheidungsformulierung.

Datum:		Klasse:	Stunde:	Thema: Verkehrsprojekt	
Zeit	Phase	Lehrer-/Schüleraktivität	Sozialform	Medien/Material	
10min	Einstieg	Austausch Erfahrungen im Verkehr - Mit Wortcluster visualisieren Frage: Benennt verschiedene Faktoren, die im Verkehr zu Unfällen führen könnten. Mögliche Antworten: Müdigkeit, Handy, Unachtsamkeit, Schlechte Sicht, Wetter, kein Licht am Fahrrad, Verkehrsregelverstoß, Dunkle Kleidung, usw.	Plenum	Mentimeter o. Ä.	
5min	Erklärung der Gruppenarbeit, Sicherheitseinweisung	Einteilung in zwei (oder mehr) Gruppen und Besprechung der Aufgabenstellung. Gruppen: Auto, Fahrrad, Fußgänger Aufgabenstellung: Kartiert mithilfe der vorgezeichneten transparenten Arbeitsblätter die Kreuzung. Zeichnet die verschiedenen möglichen Wege eurer Beobachtungsgruppe ein und markiert mögliche Konfliktzonen mit anderen Verkehrsteilnehmern eindeutig mit Kreisen.	Plenum	Transparente Arbeitsblätter, Klemmbrett, Fineliner in verschiedenen Farben	
30min	Erstellen der Skizzen	Durchführung der Kartierung der Kreuzung Oskarstraße/Wiener Straße – S-Bahnhof Strehlen Aufgaben: Beobachtung Verkehr, Einzeichnen der Wege, Identifizierung der Konfliktzonen	Gruppenarbeit	Transparente Arbeitsblätter, Klemmbrett, Fineliner in verschiedenen Farben	

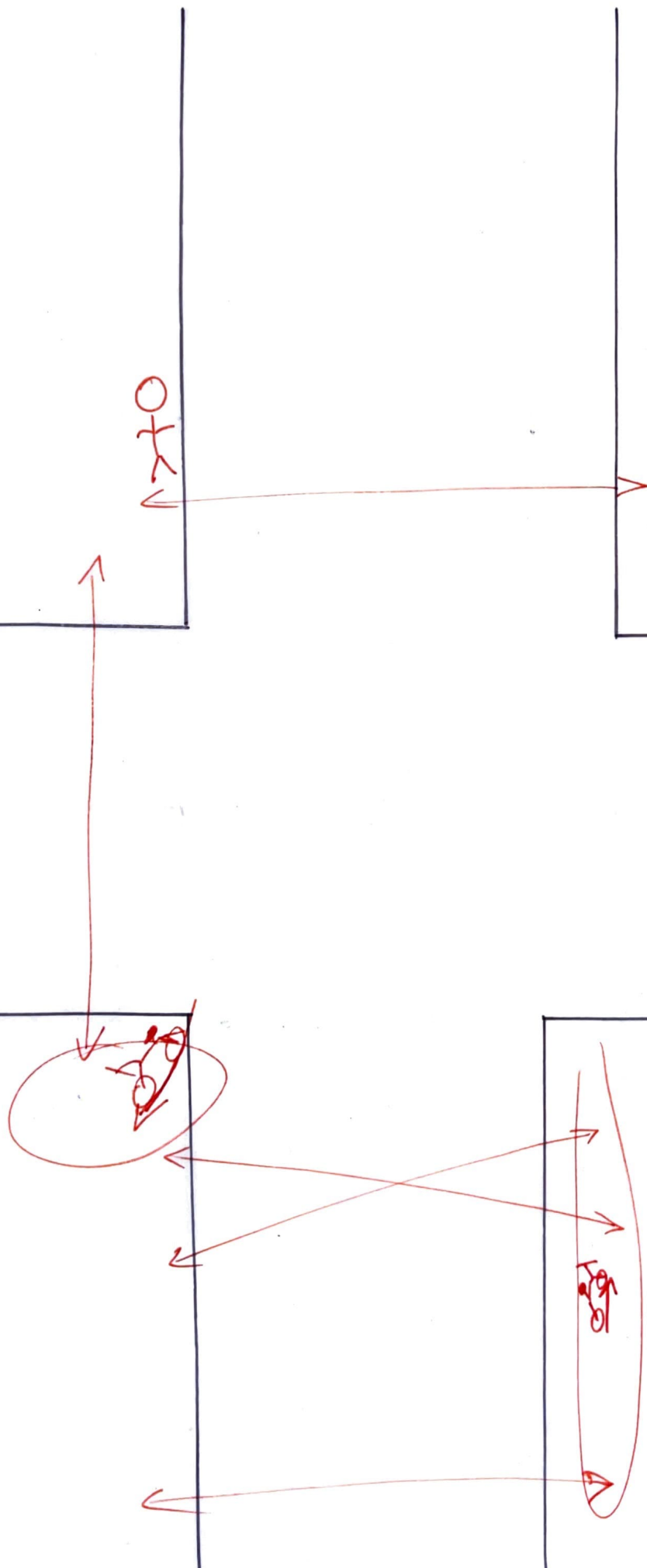
15min	Vergleichen der Skizzen und Betrachtung Themenstadtplan	Vorstellung der erarbeiteten Karten und Vergleich der Karten durch übereinanderlegen der einzelnen Karten. 1. Aufgabe: Stellt eure Karte den anderen vor und beschreibt eure Beobachtungen. Alle transparenten Blätter sollen dann übereinandergelegt werden, damit gemeinsame Konfliktzonen sichtbar gemacht werden. 2. Aufgabe: Erklärt die Entstehung der Konfliktzonen und die Schwierigkeiten für die einzelnen Verkehrsteilnehmer. Mögliche Antworten: Sicht ist eingeschränkt durch Bus, Fahrradweg geht über Fußgängerweg, Nichtbeachten der Haltelinie durch Autofahrer, Fußgänger überqueren Straße vor und hinter Bussen und Straßenbahnen. 3. Aufgabe: Identifiziert die häufigsten Unfallursachen mithilfe des Themenstadtplans. Mögliche Antworten: Sehr häufig Einbiegen-/Kreuzen-Unfall, Unfall zwischen Auto und Fußgänger oder Fahrrad, wenig zwischen zwei Autos, meist Leichtverletzte.	Plenum	Erstellte Skizzen, Themenstadtplan (Unfalltypen)
15min	Formulierung von Entscheidungen im Straßenverkehr	Aufgabe: Formuliere präzise eine Entscheidung, die du bei einem Abbiegevorgang tätigen würdest. Beschreibe in dieser Entscheidung mögliche Risiken oder Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer. Mögliche Antworten: Hinter dem Bus könnten Fahrradfahrer kommen, Fußgänger überqueren	Einzel-/Partnerarbeit	Skizzen als Hilfe, Blätter zum Schreiben (auch digital möglich)

		unvermittelt die Fahrbahn, Fahrradfahrer wechseln unangekündigt vom Gehweg auf die Fahrbahn, Autofahrer überfahren die Haltelinie und gefährden Fahrradfahrer, usw.		
15min	Vorstellung der Entscheidungen und Diskussion	Vorstellung der getroffenen Entscheidungen im Plenum. Diskussion: Ist die Kreuzung, die ihr untersucht habt, eigentlich sicher – oder haben wir uns einfach an ihre Gefahren gewöhnt?	Plenum	ggf. Tafel/Whiteboard

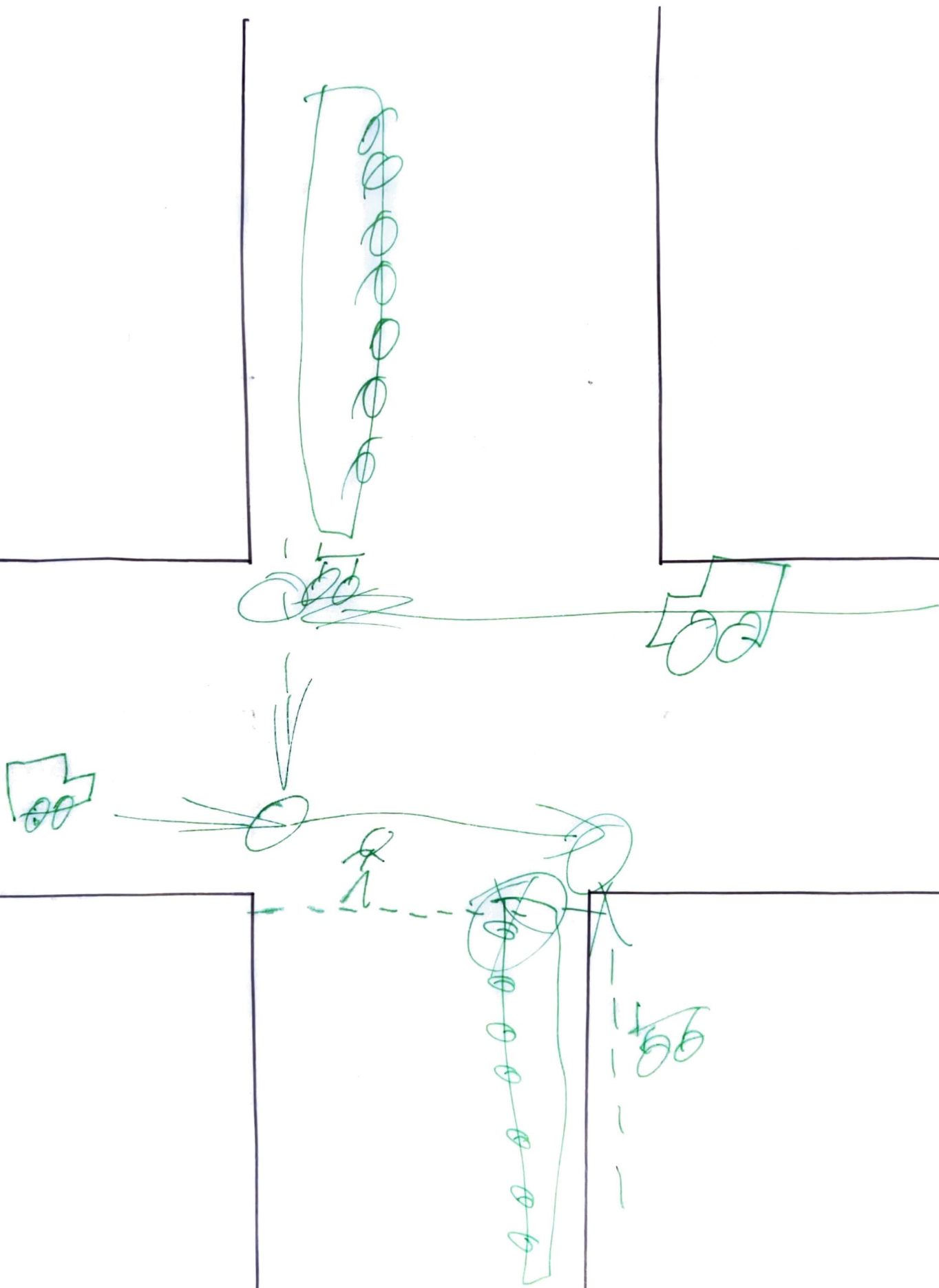
Anhang

Eingezeichnete Wege und Konfliktzonen auf transparentem Papier

X



X



X

Gemeinsame Konflikte

